

RUNDSCHREIBEN

Waldbesitzervereinigung Neuburg-Schrobenhausen w.V.

Bgm.-Stocker-Ring 33 - 86529 Schrobenhausen

Telefon: 08252/9102696 - Fax: 08252/9102698

Email: info@wbv-nd-sob.de - Homepage: www.wbv-neuburg.de

Ausgabe 2021/3



DAS WALDJAHR 2021

Mit der Auszahlung der Bundeswaldprämie wurden in diesem Jahr endlich die Waldbesitzer für Ihr Engagement zum Waldumbau belohnt. Es wurde auch Zeit. Klimaschutz wird immer wichtiger. Hierbei kommt dem Wald und insbesondere dem Waldbesitzer in Zukunft eine große Bedeutung zu.

Viel Regen bringt Segen

Das Klima lässt sich nicht beeinflussen. In diesem Jahr hatten wir hier viel Glück. Es war ein gutes Wetter für den Wald. Der Frühling war kühl und brachte viel Regen mit sich. Deshalb flog der erste Borkenkäfer verspätet aus. Auch in den nachfolgenden Monaten gab es regelmäßig Niederschläge. So war der Wald gut mit Wasser versorgt und Borkenkäferschäden traten nur vereinzelt und in geringem Umfang auf. Zudem blieben wir von großen Sturmereignissen verschont. Auf der anderen Seite stiegen die Holzpreise gewaltig an und erreichten zwischenzeitlich Höchstwerte.

Klimarohstoff Holz unverzichtbar

Durch die stoffliche Verwendung von Holz werden große CO² Mengen nicht nur im Wald, sondern auch ein Leben lang in den Holzprodukten gespeichert. Der Rohstoff Holz ist damit der Klimarohstoff in unserer Region und der aktive Waldbesitzer der Klimaschützer in unserer Region.

Wie sieht nun die gegenwärtige Perspektive aus?

Nach Ablauf der Einschlagsbeschränkung und aufgrund der hohen Holzpreise ist die Bereitschaft zur Holzernte wieder besser zu spüren. Im Staats- und Großprivatwald wurden bereits große Vertragsmengen abgeschlossen und der Holzeinschlag läuft auf Hochtouren.

JETZT AKTIV AM HOLZMARKT TEILNEHMEN!

Wie sollte nun der Privatwaldbesitzer agieren?

Auch im Privatwald werden seit einigen Wochen notwendige Durchforstungen und Holzerntemaßnahmen durchgeführt.

Auch wenn die Holzabfuhr gerade etwas schleppend verläuft, sollten wir nicht den Blick auf das große Ganze verlieren. Es sind gute Holzpreise in diesem Winter vertraglich vereinbart. Wir haben kein Waldschutzproblem. Deshalb sollten wir jetzt die Zeit nutzen, um alle planmäßigen Holzerntemaßnahmen auch durchzuführen. Eine Verschiebung der Erntemaßnahmen ins Frühjahr oder gar ins nächste Jahr ist kein guter Rat.

Sortiment	SK	Preis
Fichte Langholz	2b+	105-110 €/FM
Fichte Fixlängen	2b+	100-105 €/FM
Fichte Käferholz	2b+	70-80 €/FM
Fichte D-Holz	2b+	70-75 €/FM
Fichte Papierholz		30,50 €/RM
Kiefer Fixlängen	2b+	75-80 €/FM
Kiefer Verpackung	2b+	60-65 €/FM
Nadel Brennholz		23-25 €/RM
Buche Stammholz	4+	70-80 €/FM
Buche IL	2a+	60-70 €/FM
Eiche Stammholz	4+	125-350 €/FM

Baumart	Sorte	Längen	Übermaß	Zopf
Fichte	Langholz	18 m	0,50 m	18
Fichte	Fixlänge	5/4 m	0,10 m	14
Fichte	Käferholz	5/4 m	0,10 m	14
Fichte	D-Holz	4 m	0,10 m	25
Fichte	Papierholz	2/3 m		8
Kiefer	Fixlänge	5/4 m	0,10 m	16
Kiefer	Verpackung	3,6 m	0,10 m	16
Fichte/Kiefer	Brennholz	2/3 m		8
Buche	Stammholz	3-12 m	0,50 m	35
Buche	IL	4 m	0,10 m	20
Eiche	Stammholz	3-12 m	0,50 m	35

Weitere Preise und Sortimente sind auf unserer Homepage zu finden. Sondersortimente und Großmengen bitte vorher mit uns absprechen. Preisänderungen ab Januar möglich.

Bereitstellung richtig planen

Eine bessere Abfuhr kann erreicht werden, wenn größere Mengen bereitgestellt werden. Bei Kleinmengen ist es ratsam, sich mit anderen WaldbesitzerInnen zusammenzuschließen, um so eine LKW-Ladung bereitstellen zu können. Besonders wichtig ist hierbei die Meldung per Holzliste, damit später die Mengen richtig zugeordnet werden können.

Holzmeldung online

Unsere Holzmeldung online wird sehr gut angenommen und hat sich mittlerweile bewährt. Wenn ihr diese noch nicht genutzt habt, probiert es einfach aus. Mit der Online-Meldung kann man von überall aus über unsere Homepage Holz-Mengen melden, z.B. direkt per Handy vom Holzpolter aus. Es sind Meldungen von Fixlängen und Langholz möglich.



www.wbv-neuburg.de → Holz → Online-Meldung von Holz

Waldtreff

Wir haben im September unseren ersten WALDTREFF durchgeführt und konnten die ersten Waldbesitzer beraten. Im Waldtreff sind wir zu einem bestimmten Tag in einer Gemeinde zu Gast. Dort beraten wir unsere Mitglieder in einem Einzelgespräch und zwar kostenlos. Die Anmeldung erfolgt über unsere Homepage. Unsere nächsten Termine sind:

01.12.21	Rennertshofen
19.01.22	Gachenbach
09.02.22	Brunnen
23.03.22	Burgheim
11.05.22	Rohrenfels
22.06.22	Waidhofen
06.07.22	Bergheim
12.10.22	Karlskron
07.12.22	Oberhausen

Waldbegänge

Aufgrund der steigenden Corona-Zahlen verzichten wir auf gemeinsame Abendveranstaltungen in Gasthäusern. Stattdessen bieten wir gemeinsame Waldbegänge mit den staatlichen Förstern an.

19.11.21	14.00 Uhr	Gachenbach
21.01.22	14.00 Uhr	Haselbach
14.01.22	14.00 Uhr	Hohenried
18.02.22	14.00 Uhr	Pobenhäusen

Die Anmeldung erfolgt über unsere Homepage. Anschließend erhaltet ihr eine Email mit allen wichtigen Infos, wie z.B. den Treffpunkt.

Online-Schulungen

Wir freuen uns, dass unsere Online-Schulungen weiterhin so gut angenommen werden und wollen diese auch im nächsten Jahr wieder anbieten. Für unsere Mitglieder sind diese weiterhin kostenlos. Folgende Schulungen sind geplant:

16.12.2021	PEFC – Was ist das und was bringt mir das?
20.01.2022	Typische Fehler bei der Holzbereitstellung
10.02.2022	Holvorrat abbauen und Zuwachs nutzen
17.03.2022	Wiederaufforstung – Naturverjüngung vs Anpflanzung
12.05.2022	Borkenkäfer: Auftreten, Bekämpfung und Holzverwertung
23.06.2022	Zukunftsstrategien für meinen Fichten- / Kiefernwald
14.07.2022	Aktuelle Trendbaumarten in der Praxis
20.10.2022	Wie funktioniert der Waldbau mit der Buche?
01.12.2022	Baumarten Spezial: Douglasie und Tanne

Online-Schulungen bieten den Vorteil, dass man an diesen von jedem Ort mit Internetverbindungen aus teilnehmen kann. Und das ganz bequem per Handy, Tablet oder PC. Es wird keine externe Software benötigt. Ihr erhaltet nach Anmeldung über unsere Homepage einen Link von uns, den man zu Schulungsbeginn einfach nur anklicken muss. Über einen Chat können jederzeit Fragen gestellt werden. Wir können nur jedem empfehlen eine Online-Schulung einfach einmal auszutesten.



Wir sagen DANKE

Unser Vorstandsmitglied Christian Nadler ist im Laufe des Jahres aus gesundheitlichen Gründen aus der Vorstandschaft der WBV Neuburg-Schrobenhausen ausgeschieden. Die Vorstandschaft und die Geschäftsstelle darf sich bei Christian Nadler für seinen ehrenamtlichen Einsatz in den vergangenen Jahren recht herzlich bedanken und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Herbstzeit ist Pflanzzeit

Eine standortgerechte Verjüngung ist die Grundvoraussetzung für einen stabilen und auch produktiven Wald. Dem Herbst kommt hierbei eine besondere Bedeutung zu, denn in diesem herrschen sehr gute Anpflanzbedingungen. So haben die jungen Bäume genügend Zeit, sich im Boden zu etablieren. Außerdem weist der Waldboden eine hohe Wasserkapazität auf, so dass die jungen Waldpflanzen bessere Anwuchs-Bedingungen haben. Wer also aufforsten oder neue Baumarten einbringen will, der sollte jetzt handeln. Hierbei ist es unerlässlich, die Maßnahmen vorher richtig zu planen. Folgende Fragen sollte man sich hierbei stellen:



- Welche Baumarten will ich pflanzen?
- Welche Vorbereitung benötigt meine Pflanzfläche?
- Sind meine gewünschten Baumarten bei der Baumschule verfügbar oder muss ich diese vorbestellen?
- Pflanze ich selber oder übernimmt dies ein Dienstleister für mich?
- Wie erfolgt der Transport der Pflanzen zu meiner Fläche?
- Wie sollen die Pflanzen nach der Anpflanzung geschützt werden?
- Kann ich eine staatliche Förderung beantragen?

Solltet ihr bei der Beantwortung dieser Fragen Hilfe benötigen oder wir einzelne Arbeitsschritte für euch übernehmen, dann meldet euch bei uns. Wir verweisen auch auf unseren YouTube-Kanal. Hier stellen wir unter anderem diverse Baumarten und Alternativen zum Plastiksenschutz uvm vor.

Dienstleistungspreise Baumschulen

Auf unserer Homepage veröffentlichen wir auch Informationen, die wir direkt von den Baumschulen erhalten. Aktuell sind dies die neuen Dienstleistungspreise. Festzustellen ist bei diesen, dass wie in allen anderen Bereichen die Stundensätze und die Materialien teurer geworden sind. Gerade die Zaunkosten sind im Vergleich zum vergangenen Jahr deutlich angestiegen. Erfreulicherweise werden jetzt auch Alternativen zum Einzelschutz aus Plastik entwickelt und angeboten.

Rabatte bei den Baumschulen

Wir arbeiten mit drei regionalen Baumschulen zusammen. Diese bieten attraktive Rabatte für unsere Mitglieder an. Bitte verweist beim Pflanzenkauf auf eure Mitgliedschaft bei uns, damit ihr die entsprechenden Vergünstigungen erhaltet. Die einzelnen Konditionen im Überblick:

Baumschule Grenzebach

- Pflanzmaterial: 25% Rabatt
- Tausend-Stück-Preis ab 500 Pflanzen

Baumschule Hörmann

- Forstpreisliste: 25% Rabatt
- Bei Stückzahlen von über 500 wird um Vorbestellung gebeten.

Baumschule Sailer

- Nadel- und Laubbäume: 25% Rabatt
- Knappe Baumarten, wie Spitzahorn, Stieleiche, Roteiche, Esskastanie, Winterlinde und Hainbuche: 20% Rabatt

Weitere Informationen erhaltet ihr auf unserer Homepage.

www.wbv-neuburg.de → Service → Pflanzen

Abholstelle Zaun

Unsere Abholstelle für Zäune befindet sich bei Familie Wagner in Etzlberg bei Weilach. Folgende Zaun -Rolle bieten wir an: Knotengeflecht 160/20/15 Rolle 50 m, hasendicht für 60 € zzgl. MwSt.

Da unsere Abholstelle immer weniger genutzt wird, werden die vorhandenen Restbestände noch verkauft und dann diese Abholstelle aufgelöst. Zäune können dann weiterhin bei den Baumschulen und bei der Firma Markmiller in Rennertshofen gekauft und dort abgeholt werden.

Forstmulcher

Wer auf seiner Wiederaufforstungsfläche zahlreiche Hiebsreste und viel Aufwuchs hat, kann diese Fläche ohne Mulcher nicht anpflanzen. Habt Ihr Euch hierzu schon Gedanken gemacht oder sogar bereits einen Einsatz geplant? Dann lohnt es sich, mit uns zu sprechen. Eine gemeinsame Planung verringert die teuren Kosten für die Anfahrt.

Aktuelles aus dem AELF Ingolstadt - Pfaffenhofen

Neuer Bereichsleiter Forst

Seit dem 01.07.2021 bin ich Bereichsleiter Forsten an dem neu organisierten Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ingolstadt – Pfaffenhofen a. d. ILM. Mein Name ist Peter Birkholz, verheiratet und Vater dreier Töchter. Geboren wurde ich 1958 in Ingolstadt und das ist schon ein Teil meiner Motivation, warum ich diese Aufgabe mit Sitz in Eichstätt gerne übernommen habe.



Aber der Reihe nach: Meine Zeit in Ingolstadt war nur von kurzer Dauer. Aufgewachsen bin ich in Neuburg an der Donau, wo ich auch mein Abitur ablegte. Nach dem damals noch üblichen Wehrdienst folgte das Studium der Forstwissenschaften an der LMU in München mit anschließender Referendarszeit. 1988 begann dann meine eigentliche „Laufbahn in der damaligen Bayerischen Staatsforstverwaltung als Mitarbeiter des Forstpräsidenten an der Oberforstdirektion Augsburg. Ausgestattet mit dem geballten Wissen einer Mittelbehörde führte mich mein weiterer beruflicher Werdegang als stellvertretender Forstamtsleiter an das Forstamt Ebersberg. Von dort wurde ich für knapp ein Jahr an das Staatsministerium für eine Sonderaufgabe abgeordnet. Ein Ergebnis meiner damaligen Tätigkeit ist die derzeitige Dienstkleidung der Forstverwaltung, auch wenn hier v. a. beim Design zwischenzeitlich schon wieder gravierende Änderungen vorgenommen wurden. Nach meiner Zeit am Staatsministerium wechselte ich 2000 als „ordentlicher“

Forstamtsleiter an das Forstamt Biburg, Nähe Augsburg. Die Forstreform 2005 war dann dafür verantwortlich, dass meine nächste Station in Krumbach (Schwaben) lag, wo ich als Bereichsleiter für den Bereich Forsten die Neuorganisation der Forstverwaltung aktiv mitgestalten durfte. Das war auch die Station mit meiner längsten Verweildauer. Nach insgesamt elf Jahren veränderte ich mich aufgrund von Personaländerungen in der Behördenleitung an das AELF nach Nördlingen in gleicher Funktion. Die Zeit in Nördlingen war aber durchaus wieder eine neue und interessante Erfahrung. Ist der Landkreis Donau-Ries doch aufgrund des Meteoriteneinschlages und der daraus resultierenden vielfältigen Geologie sehr baumarten- und v. a. laubholzreich. Damit unterscheidet sich dieser Landkreis deutlich von den eher fichtenbetonten Ämtern Mittelschwabens und ist waldbaulich eine echte Herausforderung.

Zu guter Letzt hat sich aber über die jetzige Reform der Landwirtschaftsverwaltung mit der Zusammenlegung mehrerer Ämter die Gelegenheit ergeben, noch einmal nach Oberbayern zu wechseln. Damit schließt sich für mich ein Kreis. Ich hoffe, dass ich mit den an den unterschiedlichsten beruflichen Stationen gewonnenen Erfahrungen dazu beitragen kann, die mit jeder Reform einhergehende Unsicherheit schnellstmöglich zu überwinden und das neue Amt mit einem nun erheblich größeren Dienstgebiet wieder zu einer funktionstüchtigen Einheit zu gestalten.

Newsletter Forstrevier SOB

Revierleiter Dominik Reil bietet einen Newsletter an. Zur Aufnahme in den Verteiler bitte eine Email an Herrn Reil schicken.

Ihre Revierleiter vom AELF Pfaffenhofen:

Forstrevier Klosterberg: Andreas Ploner

Email: andreas.ploner@aelf-ip.bayern.de

Tel: 08441/867-5244, Handy: 0170/5629164

Forstrevier Rennertshofen: Martin Spies

Email: martin.spies@aelf-ip.bayern.de

Tel: 08434/3949752, Handy: 0171/9784499

Forstrevier Schrobenhausen: Dominik Reil

Email: dominik.reil@aelf-ip.bayern.de

Tel: 08441/867-2011, Handy: 0175/7251671